



**SCHULE POTSDAMER STRASSE
NEUES AUS DEM STADTTEILBEIRAT**

**STADTTEILKRIMI HOHENHORST
NEUE GESICHTER FÜR HOHENHORST**

JUGENDFREIZEIT NACH GROSS THURNOW

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die 36. und letzte Ausgabe der **STADTTEILZEITUNG HOHENHORST** in den Händen. Seit Juli 2008 informiert Sie die Zeitung bis zu 4 x im Jahr über alles, was in Hohenhorst so passiert. Sie ist ein Kind von **RISE** dem Rahmenprogramm Integrierten Stadtteil-Entwicklung, in dem Hohenhorst seit 10 Jahren Fördergebiet ist. Die Stadtteilzeitung hat die Entwicklung und Ereignisse dokumentiert und begleitet mit Infos zu Planungen, Berichten über Veranstaltungen und Treffen des Stadtteilbeirats oder mit Kochrezepten aus der Nachbarschaft. Das Besondere: Die Stadtteilzeitung ist von Hohenhorstern ge-

staltet und mit Leben gefüllt worden. Daher gilt der Dank allen die im Laufe der Jahre im Redaktions-Team mitgearbeitet haben oder einfach so Artikel und Fotos beigesteuert und das Heft lebendig und lesenswert gemacht haben.

Hohenhorst wird mit Ablauf des Jahres aus der RISE-Förderung entlassen und so ist auch für die die Stadtteilzeitung erstmal Schluss. Aber wer weiß, vielleicht findet sich in einigen Jahren ein **NEUES REDAKTIONSTEAM**, das Lust hat eine Zeitung für Hohenhorst zu gestalten. Ereignisse und Erzählenswertes gibt es in Hohenhorst genug.

Britha Krause, Bezirksamt Wandsbek



Das Redaktionsteam der ersten Stunde: v.l.n.r.: Sahin Dogan, Norman Garding, Dieter Westphal, Gisela Richter, Andreas Vogt, Rolf Becker und André Braun (nicht im Bild: Alexander Fidorra, Marcel Castorff, Lam Nguyen u. Marcel Schult).

NEUE GESICHTER FÜR HOHENHORST



Fritz Rummel – heimspiel. Rahlstedt

Seit Oktober 2017 verantwortet Fritz Rummel das Projekt **"HEIMSPIEL. FÜR BILDUNG"** am Standort „heimspiel. Rahlstedt“ für die Alfred-Toepfer-Stiftung. Das Gebiet umfasst die Regionen Hohenhorst, Großlohe und Alt-Rahlstedt.

„Ich komme aus dem außerschulischen Jugend- und Bildungsbereich und freue mich auf einen für mich bislang unentdeckten Stadtteil, auf gemeinsame Bildungsprojekte und langfristige Kooperationen vor Ort.“

KONTAKT:

Telefon: 040 - 33 402 - 45

E-Mail: rummel@toepfer-stiftung.de



Max Steinau – ProQuartier

Liebe Hohenhorsterinnen und Hohenhorster, zum 1. November 2017 habe ich, Max Steinau, meine Arbeit als **QUARTIERSENTWICKLER** von ProQuartier begonnen. Meine Vorgängerin, Antje Markmann, geht für ein Jahr in die Elternzeit und so werde ich mich in dieser Zeit im Auftrag der SAGA Unternehmensgruppe für eine harmonische Nachbarschaft und ein lebendiges Quartier einsetzen. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, melden Sie sich gern bei mir. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

KONTAKT:

Telefon: 0178 / 48 020 11

E-Mail: msteinau@proquartier.hamburg

STADTTEILBEIRAT HOHENHORST Das waren die Themen des Stadtteilbeirates im Oktober - Dezember

VORSTELLUNG DER PLANUNG ZUR VERLÄNGERUNG DER BUSLINIE M10:

Herr Neetz vom Management des öffentlichen Raum (Bezirksamt Wandsbek) hat den aktuellen Stand die Planungen auf der Sitzung im Oktober vorgestellt. Mit der Planung einher geht die erstmalige endgültige Herstellung der Grunewaldstraße. Er konzentriert sich bei der Vorstellung auf die dritte Planungsvariante, die aus den Ergebnissen der Diskussion im Regionalausschuss Rahlstedt vom 09.11.2016 entstanden ist. Dort wurde beschlossen, dass die Grunewaldstraße keine Durchgangsstraße werden soll und die Wendeanlage so verschoben werden soll, dass der Eingriff in den Baumbestand so gering wie möglich ist. Die Anwesenden stehen der Verlängerung teilweise negativ, teilweise positiv gegenüber.

BEZIRKSAMT WANDSBEK:

Die Nachsorgephase des Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) endet zum 31.12.17. Dadurch ergeben sich einige Veränderungen im Stadtteil. Unter anderem werden die Akteure im Stadtteil nicht mehr, wie gewohnt, durch einen Stadtteil-Assistenten unterstützt. Auch die Präsenz und die Unterstützung durch das Bezirksamt Wandsbek wird dann nicht mehr im vollen Umfang gegeben sein. Diese Situation war Grundlage für die Klausurtagung vom 04.11.17.

Weiterhin berichtet Frau Krause im Dezember vom geplanten Abriss des Einkaufszentrums Berliner Platz. Der derzeitige Planungsstand sieht dort einen Neubau mit Einzelhandel und Wohnungen vor. Die Investoren einer Hamburger Firma scheinen aufgeschlossen und interessiert an der Arbeit im und mit dem Stadtteil. Ein konkreter Zeitplan für das Bauvorhaben besteht noch nicht.

FÖRDERVEREIN AKTIVES HOHENHORST E.V.:

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 26.10. konnte kein neuer Vereinsvorstand gewählt werden. Auf Grund dessen hat der Verein die Auflösung zum 31.12.17 beschlossen. Im Anschluss an die Auflösung erfolgt die Abwicklung durch die Liquidatoren Barbara Petersen, Manfred Geweke und Gertrud Braun.

KLAUSURTAGUNG DES STADTTEILBEIRATS HOHENHORST:

Die Klausurtagung Anfang November war mit ca. 25 Personen gut besucht und es war ein insgesamt erfolgreicher Samstag. Die auf der Tagung erarbeiteten Ergebnisse wurden kurz auf der Dezemberitzung dem Beirat präsentiert.

Herr Meyer und Frau Petersen stellen den erarbeiteten Strukturvorschlag für die zukünftige Arbeit des Beirates vor. Die bisherigen Beiratssitzungen wurden durch ein kleines Team vorbereitet, das hauptamtlich durch das Bezirksamt und den Stadtteil-Assistenten unterstützt wurde. Durch das Ende der RISE-Nachsorgephase fällt diese Unterstützung weg. Dadurch soll nun eine sog. Steuerungsgruppe geschaffen werden. Diese soll aus drei BewohnerInnen und zwei hauptamtlichen VertreterInnen der Einrichtungen aus Hohenhorst bestehen. Diese Steuerungsgruppe soll jeweils für ein Jahr gewählt werden und die Vorbereitung der Beiratssitzungen übernehmen. Die neu gewählte Steuerungsgruppe besteht aus Jörg Meyer, Barbara Petersen, Michael Piotrowski

(BewohnerInnen), Torsten Höhnke (Erziehungshilfe e.V.) und Max Steinau (ProQuartier). Außerdem muss durch die Auflösung des Fördervereins Aktives Hohenhorst e.V. ein neuer Träger für die Antragstellung der finanziellen Mittel gefunden werden. Zum Redaktionsschluss war noch keiner neuer Träger bekannt. Der neue Träger soll weiterhin einen Minijob aus Mitteln des Quartiersfonds schaffen, der die Arbeit des Beirates unterstützt, wie bisher die Stadtteil-Assistenz.

Ein weiteres Thema der Klausurtagung war der künftige Ablauf der Beiratssitzungen. Es wurde sich eine feste Moderation für alle Sitzungen gewünscht. Diese soll in der Steuerungsgruppe verankert sein. Außerdem sollen bisherige feste Tagesordnungspunkte, wie „Aktuelles aus dem Stadtteil“ und „Verfügungsfonds“ beibehalten werden. Weitere Themen des Beirates sollen durch die Steuerungsgruppe bei den TeilnehmerInnen abgefragt werden. Die Idee eines Jahresthemas wurde auch eingebracht, muss aber noch abschließend diskutiert werden. Weiterhin wurde gewünscht, dass sich jeweils eine Einrichtung des Stadtteils kurz auf den Sitzungen vorstellt.

Abschließend wurde auf der Klausurtagung noch darüber gesprochen, wie der Beirat noch attraktiver werden kann für neue, potenzielle Mitglieder. Dazu wurde die Idee einer „Patenschaft“ für neue Interessierte eingebracht. Außerdem möchte sich der Beirat beim Stadtteilstfest präsentieren und aktiv um neue Mitglieder werben. Auch die Öffentlichkeitsarbeit des Beirates soll verbessert werden. Mehr in Blick sollen auch jugendliche TeilnehmerInnen genommen werden. Eventuell durch die Nutzung von sozialen Medien oder auch durch die Bereitstellung von Belohnungen. Weiterhin müsste bei diesem Punkt überlegt werden, ob man Themen für Jugendliche auf Grund der Uhrzeit der Sitzungen nicht in den Beginn verlegt.

HAUS AM SEE:

Ab Februar 2018 finden notwendige Umbaumaßnahmen im und am Haus am See statt. Dadurch ist der Saal von Februar bis voraussichtlich April nicht nutzbar. Die Baumaßnahmen werden noch durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) finanziert.

WOHNUNTERKUNFT GRUNEWALDSTRASSE:

Auf der Beiratssitzung im Oktober stellt sich Melike Köylüce (fördern & wohnen) als neue Leiterin der Wohnunterkunft Grunewaldstraße vor. Sie berichtet auch, dass der dritte und letzte Bauabschnitt fertig gestellt worden ist und derzeit 716 Menschen in der Unterkunft leben.

SELBSTLERNZENTRUM:

Frau Karin Bauermeister stellt sich als Nachfolgerin von Florian Felker auf der Beiratssitzung im Oktober vor. Sie wird die Projektkoordination in Hohenhorst übernehmen.

STREETLIFE E.V.:

Christopher Bethmann stellt sich als neuer Straßensozialarbeiter in Hohenhorst vor.

PRO QUARTIER:

Max Steinau stellt sich als Nachfolger von Antje Markmann dem Beirat vor.

VERFÜGUNGSMITTEL:

Bewilligt wurden folgende Anträge:

- 10_17 TSV HOHENHORST E.V.:**
Laternenumzug 300 €
- 11_17 STREETLIFE E.V.:**
Ausgestaltung Beiratssitzung Dezember 350 €
- 12_17 FÖRDERVEREIN AKTIVES HOHENHORST E.V.:**
Rechtsberatung 340 €
- 13_17 G. RICHTER:**
Kaffeemaschine Haus am See 522,10 €
- 14_17 B. PETERSEN:**
Honorar für die befristete Unterstützung des Stadtteilbeirats 250 € (unter Vorbehalt)
- 15_17 EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ALTRAHLSTEDT:**
Kabelverlegung für WLAN im Gruppenraum der WUK Grunewaldstraße 600 € (unter Vorbehalt)
- 16_17 RUNDER TISCH GESUNDHEIT UND INTEGRATION:**
Outdoor-Musikbox 150 €

TERMINE STADTTEILBEIRAT HOHENHORST 2018:

- 13.02.** in der Schule Potsdamer Straße
10.04. in der Schule Potsdamer Straße
12.06. im Haus am See
21.08. im Haus am See
16.10. im Haus am See
11.12. im Haus am See

jeweils dienstags von 19 - 21 Uhr

Alle Informationen und Protokolle der Beiratssitzungen finden Sie auf www.hamburg-hohenhorst.de

Christian Mischke, Stadtteil-Assistent Hohenhorst

DIE SCHULE POTSDAMER STRASSE ERHÄLT EIN NEUES VERWALTUNGSGEBÄUDE



Anwohnern ist es bereits aufgefallen: Gegenüber dem Schulgelände an der Potsdamer Straße befindet sich seit Kurzem eine Halteverbotszone, die bis zum August 2018 Gültigkeit haben soll. Wer genau hinsieht, bemerkt zusätzlich auf dem Fußweg eine neue Auffahrt, die bisher ins Niemandsland zu führen scheint. Des Rätsels Lösung ist einfach: Diese beiden Dinge sind die ersten Vorboten einer größeren Angelegenheit: dem Bau des neuen **VERWALTUNGSGEBÄUDE** der Schule. Nachdem das alte und gut versteckt gelegene Gebäude in die

Jahre gekommen ist und den aktuellen Sicherheits- und energetischen Standards nicht mehr entspricht, hat die Schule nun grünes Licht zum Bauen bekommen.

Im **NEUBAU** wird das Schulbüro, das Hausmeisterbüro, die Büros der Schulleitung und der GBS-Nachmittagsleitung, das Lehrerzimmer und das Leseland mit über 1000 Büchern untergebracht. Da es direkt an der Potsdamer Straße liegen wird, wird es dann auch sicherlich leicht zu finden sein.

Uwe Dittmer

JUGENDFREIZEIT NACH GROSS THURNOW VOM 16.10 - 20.10.2017

Auch im Jahr 2017 unternahm der **JUGENDTREFF TRIANGEL** - diesmal in Kooperation mit dem **HAUS DER JUGEND HOHENHORST** - eine Kinder- und Jugendreise nach Groß Thurnow in Mecklenburg-Vorpommern. 13 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren nahmen an der Reise teil.

Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, bei spätsommerlichen Temperaturen und goldener Herbstsonne konnten die Kinder die Reise in vollen Zügen genießen. Das weitläufige Außengelände mit seinen Wiesen, Wäldern, Seen und Feldern wurde von den Kindern gründlich erforscht und für stundenlange Spielaktivitäten genutzt. Abends wurde wie immer ein großes **LAGERFEUER** entzündet und es wurden Lieder gesungen und Gruselgeschichten erzählt.

Am Mittwoch fuhren wir nach Boltenhagen, wo wir am Strand spazieren gingen und die Kinder an der Promenade flanieren gehen konnten.

Im benachbarten Haus war eine Gruppe etwa gleichaltriger Kinder mit Handicap untergebracht, die von Kolleginnen und Kollegen der Lebenshilfe betreut wurde. Nachdem wir uns gegenseitig kennengelernt hatten, beschlossen wir, unsere alljährliche **HALLOWEEN-PARTY** gemeinsam zu feiern. Es wurde gemeinsam gefeiert und gespielt, und die Kids schoben sich gegenseitig in Schubkarren über das Gelände und hatten viel Spaß. Die beiden Kindergruppen besuchten sich gegenseitig in ihren jeweiligen Häusern. Die Halloween-Party verlagerte sich so von unserem dekorierten Gemeinschaftssaal auf das gesamte Gelände, wo wir Erwachsenen mit einigen Spukeffekten und Gruselpuppen für die passende Stimmung sorgten. Mit unserer Gruppe waren wir später dann noch auf einer kleinen **NACHTWANDERUNG**.

Insgesamt war es einmal mehr eine sehr gelungene und harmonische Reise, die sicherlich unvergessen bleiben wird.

Einmal mehr danken wir dem Stadtteilbeirat Hohenhorst für die Befürwortung unseres Antrages auf eine **BEZUSCHUSSUNG** der Reise, ohne die diese nicht hätte stattfinden können.

Roman Zillmer



HOHENHORSTER KULTURTERRASSEN: OPEN-AIR-KINO

Am 15.09.2017 fand das diesjährige Open-Air-Kino als Abschluss der Hohenhorster Kulturterrassen am Haus am See statt. Geschaut wurde der Film Zoomania bei Popcorn und Freigetränk, serviert vom **CAFÉ MALOUS**. Trotz ungewohnter septemberlicher Kälte fanden sich viele Anwohner mit ihren Kindern aus unserem Viertel ein, die meisten harrten bis zum Schluss aus. Es war ein sehr schöner Abend mit einem sehr empfehlenswerten Film für die ganze Familie. Ermöglicht wurde dies durch ProQuartier der SAGA-GWG und RISE-Mitteln.

Christine Jakobi



DAS SELBSTLERNZENTRUM HOHENHORST IM HAUS AM SEE

DER MENSCH IST VON NATUR AUS NEUGIERIG

SelbstLernZentrum? Was soll das denn sein? Ach so, Hamburger Volkshochschule! Nee, brauch ich nicht. Mit Schule hab ich nichts am Hut. Und überhaupt: Gelernt hab ich früher, jetzt kann ich das nicht mehr.

Stimmt das?

Wir lernen eigentlich immer. Egal, wie alt wir sind. Und besonders dann, wenn wir etwas machen, das uns Spaß macht. Wenn wir auf neue Ideen kommen. Mit Begeisterung bei der Sache sind.

Was machen Sie gerne? Oder, anders gefragt: Was würden Sie gerne einmal machen?

Also ich würde ... aber das geht nicht ... vielleicht ja doch!

Das SelbstLernZentrum kann Sie dabei unterstützen, sich (wieder) mit Dingen zu beschäftigen, die Sie gerne machen oder gemacht haben. Oder etwas ganz anderes Neues zu entdecken. Vielleicht haben Sie bisher unentdeckte Talente? Haben Sie schon einmal eine Hose selbst genäht? Ein Fahrrad selbst repariert? Sich auf Englisch unterhalten? Vielleicht können Sie auch etwas besonders gut, das Sie anderen gern beibringen würden? Auch dann sind Sie herzlich willkommen. Zusammen können wir überlegen, wie Sie Ihr Wissen weitergeben können.

Seit Oktober 2017 bin ich, **KARIN BAUERMEISTER**, Ihre Ansprechpartnerin für das SelbstLernZentrum Hohenhorst im Haus am See. Mit Ihren **WÜNSCHEN UND IDEEN** plane ich das Kursprogramm des SelbstLernZentrums.

Sie finden mich **mittwochs von 10 - 12 Uhr** und **freitags von 10 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr** im Haus am See, können mich aber auch **telefonisch: 040 / 60 94 36 29** oder per **E-Mail: k.bauermeister@vhs-hamburg.de** erreichen.

Das aktuelle **KURSPROGRAMM** finden Sie auf der Internetseite **haus-am-see-hohenhorst.de**, im Schaukasten im Einkaufszentrum Berliner Platz neben der Bücherhalle und in der Litfasssäule am Einkaufszentrum Döpheid. Zusätzliche Informationen finden Sie auch im Haus am See im Eingangsbereich:

Ab Januar 2018 finden im SelbstLernZentrum Hohenhorst unter anderem **HANDARBEITS- UND SPRACHKURSE** statt. Geplant ist auch ein **COMPUTER-LERNCAFÉ**. Sie buchen dafür keinen Kurs mit einem festen Lernprogramm, stattdessen stehen hier Ihre Fragen und Interessen im Mittelpunkt.

Kommen Sie einfach vorbei, ich freue mich auf Sie!

Ihre Karin Bauermeister



NIEDERTRACHT IN HOHENHORST - AUSZUG AUS DEM STADTTEILKRIMI

Die pensionierte Lehrerin Klara Berger wird Zeugin, wie ihrer Freundin Anette von einem Mann im Hohenhorst Park brutal die Handtasche entrissen wird. Dabei stürzt Anette so unglücklich, dass sie in ein künstliches Koma versetzt werden muss.

Wenig später dringt der Angreifer offenbar in Anettes Wohnung ein und verwüstet dort alles. Dann vermisst auch Klara Wertgegenstände aus ihrer Wohnung und eine gebrechliche Nachbarin wird niedergeschlagen und ausgeraubt. Dafür taucht Anettes geklaute Handtasche plötzlich auf.

Die Polizei steht vor einem Rätsel. Wer steckt hinter diesen Taten? **VERDÄCHTIGE** gibt es einige, z. B. Anettes Söhne und den halbwüchsigen Enkel Max. Doch Klara hat so ihre Zweifel. Wieso ist sie selbst jedes Mal auf seltsame Weise in die Übergriffe involviert?

Um sich abzulenken, erfüllt sie gern die Bitte ihres neuen Nachbarn, ihm die Umgebung zu zeigen, die ihm noch fremd ist. Ein paar Tage lang unternimmt sie kleine Ausflüge mit ihm, wobei sie sich in den charmanten Mann verguckt.

Endlich erwacht Anette aus dem Koma, kann jedoch nichts zur Klärung beitragen. Auch die **POLIZEI** scheint den Fall zu den Akten gelegt zu haben. Durch Zufall kommt Klara dahinter, wer

für die Aktionen verantwortlich ist. Dass Wissen gefährlich sein kann, spürt sie bald am eigenen Leib.

Na, neugierig geworden?

Wenn ja: Der Krimi ist im Haus am See, im Buchhandel, bei „amazon.de“ und unter jm@rahla.de für EUR 5,95 erhältlich (**ISBN 978-3-943975-01-7**).

Jörg Meyer



NEUES VOM RUNDEN TISCH & DEM PROJEKT "GESUNDHEIT DABEI"

„Starker Rücken-Starke Frauen“ lautete der Titel eines, durch den Verfügungsfond der Techniker Krankenkasse (TK), finanzierten Bewegungskurses der von Juli bis Dezember der von der HIS-Inline-Skating Schule mit Kursleiterin Lisanne durchgeführt wurde. Frauen jeden Alters und verschiedenster Nationen fanden sich regelmäßig ein um miteinander Spaß beim Rückentraining zu haben.

"FIT UND GESCHICKT"

... ist ein inklusives Angebot, welches mit Alsterdorf Assistenz seit Juli jeden **Donnerstag von 9.30 - 10.30 Uhr** im großen Saal im Haus am See stattfindet. Menschen jeden Alters und mit Bewegungseinschränkungen kommen hier zusammen um gemeinsam leichtes Training zu absolvieren, Freude zu haben und neue Freunde zu finden. Finanziert durch den Verfügungsfond der TK und ebenfalls durchgeführt von der HIS-Inline-Skating Schule mit Kursleiterin Lisanne.



Kurs: „Fit und geschickt“

"MEHR SPASS AN GEMEINSAMER BEWEGUNG MIT ZUMBA"

... fand bis zum 12.12. jeden **Dienstag von 16 - 17.30 Uhr** statt. Die erfahrene Kursleiterin Sonya Rima bringt ihre kolumbianische Lebensfreude mit und schafft es Frauen und Kinder ordentlich zum Schwitzen zu bringen. Bei heißen lateinamerikanischen Rhythmen wird viel gelacht. Wir hoffen dieses Angebot auch im kommenden Jahr wieder über den Verfügungsfond der TK neu finanzieren zu können.



Kurs: „Mehr Spaß an Bewegung mit Zumba“

"BAUCH, BECKEN UND CO"

... gibt es seit dem 16.11. jeden **Donnerstag von 10.30 - 12 Uhr** im großen Saal das neue Angebot mit der erfahrenen Kursleiterin Nicole Lüscher. Hier können Frauen jeden Alters nicht nur etwas für ihren Beckenboden tun, sondern sich auch so wieder aktivieren. Finanzierung erfolgt auch hier durch den Verfügungsfond der TK.

"STRESSABBAU DURCH GEHIRN-JOGGING"

... ist ein Alter Kurs des Selbstlernzentrums jetzt über den Verfügungsfond der TK im neuen Kleid: . Jede/r ist eingeladen an diesem kostenfreien Angebot teilzunehmen. Nicht nur die Muckis wollen trainiert werden, auch der Kopf braucht Bewegung! Die **Montags-Termine von 15 - 16.30 Uhr** für dieses Jahr hängen im Haus aus.

"SUCHE - BIETE"

... ist neu im Foyer die Ecke für Jedermann. Zwei Ordner stehen bereit in welche man in DIN A4 seine Suche oder die eigenen Angebote einheften kann. Öfter ein Blick hinein werfen kann sich lohnen!

Christine Jakobi



Kurs: „Starker Rücken“

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.haus-am-see-hohenhorst.de>

TERMINE FÜR HOHENHORST

- 4.1. 15-16 Uhr** eMedien-Sprechstunde - Bücherhalle Hohenhorst
- 5.1. 15.30-16 Uhr** Bilderbuchkino: „Heule Eule: Nein – ich lasse niemand rein!“ - Bücherhalle Hohenhorst
- 8.1. um 19 Uhr** Bildvernissage mit Lesung „Niedertracht in Hohenhorst“ - KulturWerk Rahlstedt (Boizenburger Weg 7)
- 12.1. 16-19 Uhr** Tag der offenen Tür - Otto-Hahn-Schule
- 12.1. um 19.30 Uhr** Theater: „Schneewitchen und die 7 ½ Zwerge“ - Gemeindehaus an der Trinitatiskirche (Halenseering 6)
- 13.1. um 19.30 Uhr** Theater: „Schneewitchen und die 7 ½ Zwerge“ - Gemeindehaus an der Trinitatiskirche (Halenseering 6)
- 18.1. 15-16 Uhr** Buch & Film Café - Bücherhalle Hohenhorst
- 19.1. 15.30-16 Uhr** Bilderbuchkino: „Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht aufwachen wollte“ - Bücherhalle Hohenhorst
- 26.1. 15-16 Uhr** eMedien-Sprechstunde - Bücherhalle Hohenhorst
- 2.2. 15.30-16 Uhr** Bilderbuchkino: „Fünf Angstbären und ein unheimlicher Gast“ - Bücherhalle Hohenhorst
- 7.2. 15-18 Uhr** Neue Autorität durch Beziehung - Kirchengemeinde Altrahlstedt (Hohwacher Weg 2)
(Anmeldungen bitte an: rahlstedt@heimspiel.org)
- 13.2. 19-21 Uhr** Stadtteilbeirat Hohenhorst - Schule Potsdamer Straße
- 16.2. 15.30-16 Uhr** Bilderbuchkino: „Ein Krokodil unterm Bett“ - Bücherhalle Hohenhorst
- 17.2. 14-17 Uhr** Familien-Aktiv-Tag - Haus am See
- 1.3. um 18 Uhr** YoungClassX Werkstattkonzert - Lise-Meitner-Halle (Aula Otto-Hahn-Schule)
- 24.3. 9.30-16.30 Uhr** „Schwierige“ Kinder sind Kinder in Schwierigkeiten (Fortbildung) - Markus-Kirchengemeinde (Halenseering 6)
(Anmeldungen bitte an: rahlstedt@heimspiel.org)
- 27.3. um 18 Uhr** YoungClassX Werkstattkonzert - Forum Gymnasium Rahlstedt
- 21.4. 14-17 Uhr** Familien-Aktiv-Tag - Haus am See

IMPRESSUM

ANSCHRIFT

Redaktion Stadtteilzeitung Hohenhorst c/o Förderverein Aktives Hohenhorst e.V., Schöneberger Straße 44, 22149 Hamburg

REDAKTION

Christian Mischke

LAYOUT

Marnie Moldenhauer

BILDQUELLENNACHWEIS

Karin Bauermeister, Bezirksamt Wandsbek, Buchteam Hohenhorst, Kirsten Haarmann, Christine Jakobi, Quadriga GmbH, Max Steinau

AUFLAGE 1000

DRUCK ABC Druck - www.abc-hh.de

Die Zeitung wird vom Bezirksamt Wandsbek aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung gefördert.

Diese Zeitung dient in erster Linie als Forum und Kommunikations-Plattform für die BewohnerInnen von Hohenhorst. Artikel und sonstige Beiträge können sowohl von den BewohnerInnen als auch von Personen, die in Hohenhorst tätig sind (Einrichtungen, Firmen oder Ähnlichen), sowie von den Mitgliedern des Stadtteilbeirates Hohenhorst abgedruckt werden. Zu letzteren zählen auch die in der Bezirksversammlung Wandsbek vertretenen Parteien.

Grundsätzlich verantwortlich für den Inhalt ist das Redaktionsteam. Beiträge, die nicht von der Redaktion unterschrieben sind, müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Deshalb kann die Redaktion hierfür auch keine Verantwortung – gleich aus welchem Grund – übernehmen. Die Redaktion übernimmt die urheberrechtliche Verantwortung für die von ihr selbst erstellten Bilder; für alle anderen liegt diese bei den jeweiligen Beitragstellern. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder, wenn sie gegen ethische Prinzipien oder gute Sitten verstoßen, nicht abzu drucken. Die Weiterverwendung von Inhalten und Bildmaterial ist genehmigungspflichtig, wird aber in der Regel unterstützt.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Unterscheidung in weibliche und männliche Schreibweise verzichtet und jeweils die männliche Form verwendet. Das betreffende Wort bezieht sich jedoch auf beide Geschlechter.

